



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht „Die Vielfalt der Südalpen“ Kärnten 2024

Text: Stefan Lilje

Zeit: 25.06.-04.07.24

Unterkunft: Gasthof Bacher in Vassach, Landhotel Post in Heiligenblut, Hotel Lukashansl in Bruck

Teilnehmerzahl: 14

Reiseleiter: Stefan Lilje

Kärnten im Frühsommer – wahrlich eine naturkundliche Reise wert: Lebensräume von fast mediterran bis hochalpin, eine unglaubliche Pflanzen- und Blütenvielfalt, verschiedenste bunte Schmetterlinge allerorten, Murmeltiere, Steinböcke und Gämsen zu beobachten und natürlich viele Vögel!

Das alles in einer sehr motivierten, begeisterungsfähigen und fröhlichen Gruppe, die mit viel Spaß und Energie auch einige Anstiege bewältigt hat – dabei aber mit tollen Landschaftseindrücken, besonderen Vogelbeobachtungen und überwältigender Blütenpracht mehr als entschädigt wurde.

Höhepunkte:

- Vogelkundlich: Zwergdommeln sehr nah zu beobachten, alpine Singvogelarten wie Mauerläufer, Zitronenzeisig, Ringdrossel, Schneesperling, Alpenbraunelle sehr gut zu sehen, Bartgeier mit Jungvogel bestens beobachtbar, Gänsegeier und Steinadler jeweils überfliegend, Wasseramsel und Gebirgsstelze in den Schluchten!
- Tier- und Pflanzenvielfalt: u.a. Steinbock, Gämse, Murmeltier, Schwalbenschwanz und viele andere Falter- und Insektenarten, um die 300 Pflanzenarten, darunter diverse blühende Orchideen, Enziane, Lilien ...
- Landschaftseindrücke und Ausblicke in der Tscheppa-Schlucht, auf die steil abstürzende „Rote Wand“ des Dobratsch, die Schütt mit den herabgestürzten Gesteinsmassen, in den Auen an der Drau, im kleinen Fleißtal, von der Glocknerstraße auf 2300 m Höhe in wilde Hochgebirgslandschaft und schließlich in der Kitzlochklamm - eine wahrlich beeindruckende Schlucht ...

1. Tag Gladiolenwiese Oberschütt, Finkensteiner Moor

Nach Vorstellungsrunde und leckerem Abendessen starten wir unsere erste Exkursion trotz regenreicher Wetterprognose. Wir fahren nach Oberschütt. Hier unterhalb der Villacher Alp befindet sich eine wunderschöne Wiese. Die Wiese präsentiert sich in schönster Blüte. Wir finden u.a. Gras-Schwertlilie, Feuer-Lilie, Preußisches Laserkraut, Färberscharte, eine Sommerwurz-Art und dann wunderbare Illyrische Gladiolen blühend. Auch verschiedene Orchideenarten wie Wohlriechende Händelwurz mit ihrem kurzen Sporn und wunderbarem Duft sowie Mücken-Händelwurz, Steifblättriges Knabenkraut (verblüht), Weiße Waldhyazinthe und Sumpf-Stängelwurz sind zu finden.

Langsam wird es dämmerig - wir warten jetzt, in der Hoffnung, einen Ziegenmelker zu hören. Aber vorher hören wir ein scharfes „pix“ - da fliegt eine Waldschnepfe entlang des Waldrandes, macht Ihren Balzflug,

dann sogar einmal direkt über uns! Ein wenig später, als es noch etwas dunkler geworden ist, fliegt sogar der Ziegenmelker über uns und beginnt tatsächlich wie erhofft ein ausdauerndes Schnurren – die Balzstrophe des Ziegenmelkers! Wir stehen sehr nah bei ihm und können ihm lange zuhören. Glühwürmchen bereichern die abendliche Szenerie!

Danach steuern wir noch einen weiteren Exkursionspunkt an. Am Rande des Finkensteiner Moores - genau an der Stelle, wo wir mit unseren Autos halten und wo vor Jahren schon einmal ein Wachtelkönig zu hören war - können wir dann tatsächlich den charakteristischen Ruf „Crex crex“ dieses Vogels hören. Es sind sogar zwei Vögel! Auch der Wachtelkönig ist nur wenige Meter von uns entfernt und bestens zu hören - wie schön! Und der ganze Abend war völlig regenfrei!

2. Tag Villacher Alpenstraße

Heute fahren wir die Villacher Alpenstraße auf den Dobratsch hinauf und machen an vielen der Parkplätze Halt, um die Tiere und Pflanzen der jeweiligen Höhenstufen und die wunderbaren Ausblicke auf Villach, die Kärntner Seen, ins Gail- und Drautal, auf die Schütt, die Karawanken und die Julischen Alpen, nach Slowenien und Italien zu genießen.

Am ersten Parkplatz finden wir bereits einige spannende Schmetterlings- und Pflanzenarten wie zum Beispiel Türkenbundlilie und Argus Bläuling. Botanisch ist die Vielfalt an der Villacher Alp ohnehin überwältigend. Wir sehen sehr viele Orchideenarten wie Fuchs-Knabenkraut, Mücken-Händelwurz, Schwertblättriges und Rotes Waldvögelein, Großes Zweiblatt und Vogel-Nestwurz. Bei so einer Blütenvielfalt gibt es natürlich auch sehr viele Insekten. Allein die Vielfalt und Schönheit der Falter ist überwältigend.

An der Rosstratte am Ende der Alpenstraße im Bereich der Baumgrenze finden wir besonders viele Vogelarten. Ringdrosseln fliegen mit vielen Würmern im Schnabel zum Füttern, Zitronenzeisige, Steinschmätzer, Misteldrosseln, Alpendohlen und Alpensegler sind zu entdecken. Auch Gämsen sind hier zu sehen!

Wir machen einen Waldspaziergang, bei dem wir schließlich sogar die Korallenwurz entdecken – eine sehr kleine und unscheinbare, bei genauem Hinsehen aber wunderschöne Orchidee! Wir finden aber auch Alpenveilchen, den stinkenden Hainsalat (nach gekochten Kartoffeln riechend), das gelbblühende Zweiblütige Veilchen und viele andere. Ein Baumpieper singt, in einem Tümpel schwimmen Bergmolche, Krainer Lilien blühen leuchtend orange.

Auch der Besuch des Alpengartens ist sehr schön. Die Blütenpracht überwältigt, die Blicke ins Gailtal und auf die Julischen Alpen sind fantastisch! Wir entdecken in einem toten Baum sogar noch ein Waldbaumläufer-Nest! Immer wieder schlüpfen die Elternvögel mit Futter hinter die abstehende Rinde!

Nach einer Kaffeepause auf der Aichinger-Hütte fahren wieder ins Tal. Bei der Fahrt die Alpenstraße hinunter wird das Wetter besser, so dass jetzt mehr Schmetterlinge fliegen. An einem Parkplatz finden z.B. Weißbindiges Wiesenvögelchen, Schlüsselblumen-Würfelfalter, Braunauge und Hummel-Schwärmer!

3. Tag Tscheppa-Schlucht – Drau-Auen bei Selkach

Heute machen wir eine Wanderung in der Tscheppaschlucht. Der wilde Bach, die hohen Felsen, vielseitige Flora und Fauna - ein sehr beeindruckender Exkursionsplatz. Weißpunkt-Widderchen begleiten uns fast den ganzen Weg, wir finden auch Rote Scheckenfalter, ein Schönbär und andere wunderschöne Falterarten. Viele seltene Pflanzenarten sind zu sehen, von Türkenbund- und Krainer Lilie bis hin zu mehreren Teufelskrallenarten und ein Lappländisches Knabenkrauts. Wasseramseln fliegen vorbei. Auch Gebirgsstelzen sind immer wieder zu hören und zu sehen.

In den Drau-Auen bei Dragositschach und Selkach sind oft die hier halbwild lebenden Waldtrappe zu sehen – heute aber leider nicht. Es finden sich aber einige Wasservogelarten wie Haubentaucher, Reiherente, Mittelmeer- und Lachmöwen, in der Ferne einige Gänsesäger. Ein Eisvogel fliegt vorbei, Teichrohrsänger singen, Zwergtaucher sind zu hören. Beeindruckend ist der Rundblick vom

Beobachtungshügel über die Auen bis hin zu den Karawanken. Ein wahrlich ereignisreicher und eindrucksvoller Tag geht dann mit einem leckeren österreichischen Abendessen zu Ende.

4. Tag Frühexkursion Rosstratte – Tiebel-Mündung/Bleistätter Moor am Ossiacher See – Wanderung in der Schütt

Sehr früh morgens - schon um 4 Uhr - starten wir zur Exkursion auf den Dobratsch. Leider sehen oder hören wir keines der erhofften Raufußhühner, wir erleben aber eine sehr schöne Morgenstimmung mit tollem Vogelkonzert. Der Sonnenaufgang über dem Gerlitz ist schön. Wir sehen und hören Fichtenkreuzschnäbel und können Steinschmätzer gut beobachten. Bergpieper zeigen ihren Singflug. Etwa 50 Alpendohlen fliegen umher und scheinen dann am Boden übermütig miteinander zu spielen. Auch einige Gämsen sind nah zu sehen. Eine schöne Frühexkursion!

Nach dem Frühstück fahren wir zum Bleistätter Moor mit der Tiebelmündung am Ostufer des Ossiacher Sees. Hier erwarten uns eine Menge Wasser- und Schilfvögel. Unter anderem sehen wir Haubentaucher, Silberreiher, Kormorane und Graureiher auf dem Nest - in einem Nest sind bereits Jungvögel. Auch ein Weißstorch hat schon Jungvögel im Nest. Wir hören den Gesang des Teichrohrsängers und auch das Schwirren eines Rohrschwirls sowie das Rufen eines Pirols. Der absolute Höhepunkt aber ist die Beobachtung von mehreren Zwergdommeln, die lange und gut zu sehen sind.

Nach einer Mittagspause im Hotel unternehmen wir die landschaftlich wunderschöne Wanderung von Unter- nach Oberschütt. Hier erleben wir die Bereiche, in den die Gesteinsmassen bei dem Bergsturz an der Südflanke des Dobratsch vor fast 700 Jahren hinabgestürzt sind. Tolle Pflanzenarten und besonders auch weitere Schmetterlingsarten wie Kleiner Schillerfalter (der, leicht angeschlagen, von der Straße auflesen erst etwa eine viertel Stunde später den gemütlichen Sitzplatz auf der Hand des Reiseleiters verlässt...), Kleiner Eisvogel und Gelbringfalter sind zu finden. Die großflächige Wiese Weinitzen begeistert besonders. Hier finden wir wunderschöne Pflanzenarten wie Pyramiden-Spitzorchis und Ungarische Kratzdistel. Die Pflanzen werden von Baumweißlingen und anderen Faltern besucht.

5. Tag Wanderung Dobratsch

Heute fahren auf den Dobratsch und wandern von der Rosstratte aufwärts Richtung Zehner-Nock. Unterwegs gelingen wieder eine Menge schöne Vogelbeobachtungen. Wir sehen viele Bergpieper mit ihrem Balzflug, einige können Zitronenzeisige beobachten, Alpendohlen fliegen vorbei, Gimpel und Heckenbraunelle präsentieren sich nah. Die Pflanzenwelt ist vielfältig und buntblumig. Wir sehen viele Clusius-Enziane, Rotes und Schwarzes Kohlröschen, von der Silberwurz und Alpen-Anemone Früchte und letzte Blüten sowie viele andere schöne Pflanzenarten.

Zum Abschluss kehren wir zum Kaffeetrinken ins Rosstrattenstüberl ein. Auf der Rückfahrt halten wir nochmals an der Roten Wand. Am Aussichtspunkt beeindruckt der starke Aufwind, den wir am eigenen Leib spüren. Bei einem weiteren Halt entdecken wir einen Alpenbock – einen großen, teils hellblauen Käfer mit langen, schwarz-hellblau geringelten Fühlern.

6. Tag Kleines Fleißtal und Großglockner-Hochalpenstraße

Heute wechseln wir die Region und fahren von Villach in die Hohen Tauern. Da für die Folgetage viel Regen vorausgesagt ist, fahren wir direkt nach Heiligenblut, um das heute noch gute Wetter auszunutzen und hier zu beobachten. So entfällt leider die Wanderung im Seebachtal.

So kommen wir vormittags im Kleinen Fleißtal an, nicht weit entfernt von unserer neuen Unterkunft in Heiligenblut. Dies ist ein wunderschönes Tal mit Wald, Alm, steilen Felswänden und Bach sowie schönen alten Almhütten. Dort finden wir tatsächlich das Nest des seit diesem Jahr dort brütenden Bartgeiers in der Felswand! Ein junger Bartgeier sitzt in der Brutnische. Er trägt noch sein völlig schwarzes Dunenkleid. Die Altvögel fliegen ab und an vor den Felswänden. Einer von ihnen setzt sich auf einen Felsen, fliegt wieder auf und lässt immer wieder Knochen auf die Felsen fallen, auf das sie in schnabelgerechte Stücke zerspringen. Was für eine tolle Beobachtung! Bald darauf fliegt auch ein Steinadler über uns. Dann beziehen wir die neue Unterkunft und brechen zu weiteren Beobachtungen an der Glocknerstraße auf.

Bei der Mittelstation der Bergbahn zum Schareck suchen wir nach Dreizehenspechten – letztes Jahr gab es hier welche. Leider ist inzwischen das Totholz aus dem Wald herausgeschlagen worden. Wir finden keinen dieser Spechte mehr – ohne Totholz ist dieser Wald wohl kein geeigneter Lebensraum mehr für ihn ...

Schon direkt am Parkhaus an der Franz-Josefs-Höhe können wir eine alpine Singvogelart wunderbar beobachten. Wir sehen Schneesperlinge, die in der Wand oberhalb der Bergstation der Zahnradbahn brüten. Wir sehen sie nah und von oben – dann kann man besonders gut die weißen Flügelfelder aufleuchten sehen, wenn sie vorbeifliegen. Auch Alpendohlen und Mumeltiere können wir beobachten.

7. Tag Gößnitz-Wasserfall, Kaiser Franz-Josefs-Höhe

Entgegen den Voraussagen regnet es vormittags nicht. Wie schön! Wir fahren zum nahe gelegenen Gößnitz-Wasserfall. Es ist ein beeindruckender Wasserfall, der riesige Mengen Wasser in kürzester Zeit transportiert. In der Nähe des Wasserfalls wird man durch die Gischt richtig feucht ... Beim Spaziergang in Umgebung gelingen viele Vogelbeobachtungen. Es zeigen sich verschieden Meisenarten, Hausrotschwänze, Buntspechte, Buchfinken und andere. Am Bach sehen wir Gebirgsstelzen. Im Wald entdecken wir auch Ringelspuren, die wohl vom Dreizehenspecht stammen – den Vogel selbst sehen wir leider nicht. Türkenbundlilien blühen.

Ab mittags ist es sehr verregnet, so dass wir zunächst eine Mittagspause im Hotel einlegen und am Nachmittag zur Franz-Josefs-Höhe fahren, um die dortigen Ausstellungen zur hochalpinen Natur anzuschauen.

Zum Glück hat der Regen nach dem Abendessen aufgehört, so dass wir nochmals zur Franz-Josefs-Höhe fahren. Im wunderbaren Abendlicht erwarten uns schönste Beobachtungen: Die Gruppe der männlichen Steinböcke kommt jetzt den Südhang zum Fressen hinunter – wir können sie teils keine 20 m von uns entfernt beobachten. Schneesperlinge und Alpendohlen brüten direkt am Hotel und sind bestens zu beobachten. Ein großer Bestand Edelweiß erfreut. Die Murmeltiere sind hier, am touristischen Hotspot, überhaupt nicht scheu und schnüffeln sogar an unseren Hosenbeinen. Und ein Alpenbraunellennest ist direkt vor uns – wir können einen Altvogel keine 10 m entfernt beobachten. Er sucht mit schon gut gefülltem Schnabel weitere Nahrung und schlüpft dann in die Nisthöhle zwischen Steinen, um zu füttern. Eine wunderbare Beobachtung!

8. Tag Gletscherweg Pasterze – Kleines Fleißtal

Heute machen wir die anspruchsvollste Wanderung während unserer Reise auf dem Gletschwerweg Pasterze. Der Abstieg von der Franz-Josefs-Höhe geht langsam vonstatten – wir müssen immer auf den steinig, steilen Wegen achten. Einmal sehen wir auch hier Alpenbraunellen,

Die hochalpine Pflanzenwelt hat oft besonders kräftige Blütenfarben. Wir finden zum Beispiel Alpen-Süßklee, Alpen-Leinkraut, die alpine Varietät das Breitblättrigen Knabenkraut und den Hybrid aus Mücken-Händelwurz und Schwarzem Kohlröschen und viele Pflanzen mehr. Es präsentiert sich eine nacheiszeitliche Gletscherlandschaft mit Sander, den Resten des Pasterze-Gletschers, Gletschersee. So mag das nacheiszeitlich geprägt Mitteleuropa an vielen Stellen ausgesehen haben. Im Hintergrund dazu die riesigen Berggipfel - das ist sehr beeindruckend! Bergpieper singen überall.

In der Nähe des Mittagstrastplatz ist eine hochalpine Mehlschwalben-Kolonie an der Felswand, auch einige Felsenschwalben brüten hier. Immer mal wieder hören wir Birkenzeisige, bekommen sie aber nicht gut zu sehen. An der Staumauer entdecken wir dann tatsächlich einen Mauerläufer, der kurz angefliegen kommt, an einigen Stellen an der Mauer Nahrung sucht und dann über die Staumauer hinweg und die große Wasserfläche schmetterlingsartig davonfliegt! Nach dem letzten Anstieg zum Glocknerhaus gibt es dort erfrischende Getränke!

Danach fahren wir nochmals ins Klein Fleißtal, um den Bartgeiern nochmals einen Besuch abzustatten. Das Junge sitzt in der Brutnische und macht ab und zu Flügeltraining – eine einigen Tagen wird es seinen

ersten Flug absolvieren. Auch die Alten lassen sich blicken, wie auch ein Steinadler, der hoch am Himmel fliegt. Wir entdecken auch neue Insektenarten, z.B. einen Hellen Alpen-Bläuling.

9. Tag Glocknerstraße, Kitzlochklamm

Wieder ist ein regnerischer Tag vorausgesagt – aber auch heute ist das Wetter besser als befürchtet. Allerdings ist ein Stopp an der Edelweißspitze nicht angeraten – sie liegt in Wolken, daher ist der erhoffte Rundblick nicht möglich. Außerdem ist es hier in der Höhe empfindlich kühl. So fahren wir bis zur Alpinen Naturschau und schauen uns die dortige Ausstellung an. Am Gebäude brüte Schneesperlinge. Einer sitzt singend auf dem Haus und lässt sich gut betrachten, andere fliegen mit ihren weiß aufleuchtenden Flügeln umher.

So halten wir erst wieder weiter unterhalb Richtung Bruck, wo es wärmer und sonniger ist, und machen einen kleinen Spaziergang auf der Alm am Piffkar. Ein lohender Weg: Wir hören Weidenmeisen und bekommen erstmals bei unserer Reise einen Tannenhäher sogar zu Gesicht! Dort entdecken wir auch noch eine weitere, sehr hübsche Orchideenart: ein blühendes Brandknabenkraut!

Nach dem Einchecken im letzten Hotel in Bruck an der Glocknerstraße steuern wir schließlich die Kitzlochklamm an. Die Sonne scheint! Das einzigartige Naturschauspiel in diesem Nebental der Salzach mit hoch aufragenden zerklüfteten Felswänden, einer eindrucksvollen Einsiedelei und einer spektakulären Brücke machen die Klamm zu einem ganz besonderen Erlebnis. Und das nicht nur landschaftlich! Wir können wunderbar Gebirgsstelzen beobachten, sehen immer wieder Felsenschwalben herumfliegen und finden sogar ein Nest, wo sie immer wieder in Sekundenbruchteilen füttern. Von zwei weiteren Vogelarten entdecken wir auch noch Neststandorte! An einem Ausgang eines Tunnels sehen wir ein Hausrotschwanznest wenige Meter von uns entfernt. Immer wieder schießen fünf hungrige kleine Schnäbel wir auf Kommando in die Höhe, um intensiv zu betteln – sehr niedlich! Und schließlich entdecken wir auch noch Mauerläufer Nahrung suchend an der Felswand recht nah vor uns! Etwas weiter entfernt findet sich deren Neststandort, wohin die Altvögel immer wieder über uns wie Schmetterlinge hinfliegen, an der Felswand mit Futter im Schnabel herumlaufen und schließlich in einer Feldritze zu verschwinden. am Somit ist diese abschließende Exkursion ein würdiger Abschluss einer tollen Alpenreise. Im Hotel Lukashansl in Bruck an der Glocknerstraße bei schönem Abendessen können wir diese Reise dann ausklingen lassen.

10. Tag Rückfahrt

Artenlisten

Vögel

Höckerschwan
Graugans
Stockente
Schnatterente
Mandarinente
Reiherente
Tafelente
Gänsesäger
Zwergtaucher
Haubentaucher
Graureiher
Zwergdommel
Kormoran
Weißstorch
Bartgeier
Gänsegeier
Steinadler
Mäusebussard
Turmfalke
Wachtelkönig
Blässhuhn
Teichhuhn
Waldschnepfe
Mittelmeermöwe
Lachmöwe
Straßentaube
Ringeltaube
Türkentaube
Ziegenmelker
Mauersegler
Alpensegler
Eisvogel
Schwarzspecht
Grünspecht
Buntspecht
Felsenschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Bergpieper
Baumpieper
Bachstelze
Gebirgsstelze
Wasseramsel
Heckenbraunelle
Alpenbraunelle
Rotkehlchen
Gartenrotschwanz
Hausrotschwanz
Steinschmätzer
Singdrossel
Misteldrossel

Wacholderdrossel
Amsel
Ringdrossel
Mönchsgrasmücke
Klappergrasmücke
Teichrohrsänger
Rohrschwirl
Zilpzalp
Fitis
Waldlaubsänger
Wintergoldhähnchen
Sommergoldhähnchen
Zaunkönig
Grauschnäpper
Kohlmeise
Tannenmeise
Blaumeise
Haubenmeise
Sumpfmeise
Weidenmeise
Kleiber
Mauerläufer
Waldbaumläufer
Neuntöter
Elster
Eichelhäher
Tannenhäher
Alpendohle
Nebelkrähe
Raben- x Nebelkrähe
Rabenkrähe
Dohle
Kolkrabe
Star
Pirol
Haussperling
Feldsperling
Schneesperling
Buchfink
Bluthänfling
Birkenzeisig
Stieglitz
Grünfink
Erlenzeisig
Zitronenzeisig
Girlitz
Gimpel
Fichtenkreuzschnabel
Rohrhammer
Goldammer

Sonstige Tiere

Säugetiere

Feldhase
Fuchs
Gämse
Murmeltier
Reh
Steinbock

Reptilien/Amphibien

Bergmolch
Blindschleiche (tot)
Grasfrosch
Grümfrosch spec.
Kroatische Gebirgseidechse

Fische

Spiegelkarpfen

Käfer

Alpenbock
Blaubock
Gartenlaubkäfer
Gebänderter Pinselkäfer
Gefleckter Schmalbock
Glühwürmchen spec.
Goldglänzender Rosenkäfer
Goldstaub-Laubkäfer
Kleiner Halsbock
Kleiner Schmalbock
Langhornbock spec.
Schwarzer Rüsselkäfer

Tagfalter

Alpen-Weißling
Argus-Bläuling
Aurorafalter
Baumweißling
Brombeer-Perlmutterfalter
C-Falter
Enzian-Ameisenbläuling
Gelbring-Falter
Großes Braunauge
Hauhechel-Bläuling
Heller Alpen-Bläuling
Kaisermantel
Kleiner Eisvogel
Kleiner Feuerfalter
Kleiner Fuchs

Kleiner Kohlweißling
 Kleiner Schillerfalter
 Landkärtchen
 Märzveilchenfalter
 Rostfarbiger Dickkopffalter
 Roter Scheckenfalter
 Rundaugen-Mohrenfalter
 Schachbrett
 Schlüsselblumen-Würfelfalter
 Schwalbenschwanz
 Tagpfauenauge
 Veilchen-Perlmutterfalter
 Wachtelweizen-Scheckenfalter
 Waldbrettspiel
 Weißbindiges Wiesenvögelchen
 Zitronenfalter

Zwerg-Bläuling

Sonstige Falter

Hummel-Schwärmer
 Klee-Gitterspanner
 Schönbär
 Sechspunkt-Widderchen
 Sumpfhornklee-Widderchen
 Weißpunkt-Widderchen

Heuschrecken

Gemeine Strauchschrecke
 Alpine Gebirgsschrecke
 Grünes Heupferd
 Zwitscherschrecke
 Alpen-Strauchschrecke

Libellen

Blaufügel-Prachtlibelle
 Blaugrüne Mosaikjungfer
 Feuerlibelle
 Große Königslibelle
 Große Pechlibelle
 Großer Blaupfeil

Sonstige Insekten

Blutzikade
 Große Mordfliege
 Rotbeinige Baumwanze

Weichtiere

Schwarzer Schnegel
 Weinbergschnecke

Pflanzen

Orchideen	
Pyramiden-Spitzorchis	<i>Anacamptis pyramidalis</i>
Schwertblättriges Waldvögelein	<i>Cephalanthera longifolia</i>
Grüne Hohlzunge	<i>Coeloglossum viride (Dactylorhiza viridis)</i>
Korallenwurz	<i>Corallorhiza trifida</i>
Fuchs-Knabenkraut	<i>Dactylorhiza fuchsii</i>
Fleischfarbenedes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata</i>
Lappländisches Knabenkraut	<i>Dactylorhiza lapponica</i>
Breitblättriges Knabenkraut, alpine Varietät	<i>Dactylorhiza majalis var. pumilo</i>
Holunder-Knabenkraut	<i>Dactylorhiza sambucina</i>
Rotbraune Stendelwurz	<i>Epipactis atrorubens</i>
Breitblättrige Stendelwurz	<i>Epipactis helleborine</i>
Sumpf-Sitter, Sumpfstendelwurz	<i>Epipactis palustris</i>
Kriechendes Netzblatt	<i>Goodyera repens</i>
Mücken-Händelwurz	<i>Gymnadenia conopsea</i>
Wohlfriechende Händelwurz	<i>Gymnadenia odoratissima</i>
Vogel-Nestwurz	<i>Neottia nidus-avis</i>
Österreichisches	<i>Nigritella austriaca</i>

Kohlröschen	
Schwarzes Kohlröschen	<i>Nigritella rhellicani (Nigritella nigra)</i>
Rotes Kohlröschen	<i>Nigritella rubra</i>
Brand-Knabenkraut	<i>Orchis ustulata</i>
Weißzüngel, Höswurz	<i>Pseudorchis albida (Leucorchis albida)</i>
Kugel-Orchis	<i>Traunsteinera globosa</i>
Sonstige Pflanzen	
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>
Steinraute, Bittere Schafgarbe, Weißer Speik	<i>Achillea clavinae</i>
Gelber Eisenhut, Wolfseisenhut	<i>Aconitum lycoctonum</i>
Blauer Eisenhut	<i>Aconitum napellus</i>
Grauer Alpendost	<i>Adenostyles alliariae</i>
Giersch	<i>Aegopodium podagraria</i>
Kleiner Odermennig	<i>Agrimonia eupatoria</i>
Pyramiden-Günsel	<i>Ajuga pyramidalis</i>
Gewöhnlicher Frauenmantel	<i>Alchemilla vulgaris agg.</i>
Schlangen-Lauch	<i>Allium scorodoprasum</i>
Dreiblatt-Windröschen	<i>Anemone trifolia</i>
Karparten-Katzenpfötchen	<i>Antennaria carpartica</i>
Gewöhnliches Katzenpfötchen	<i>Antennaria dioica</i>

Ästige Graslilie	<i>Anthericum ramosum</i>
Gemeiner Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria</i>
Alpen-Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria subsp. alpestris</i>
Stinkender Hainsalat	<i>Aposeris foetida</i>
Dunkle Akelei	<i>Aquilegia atrata</i>
Alpen-Gänsekresse	<i>Arabis alpina</i>
Arnika	<i>Arnica montana</i>
Wald-Geißbart	<i>Aruncus dioicus</i>
Gewöhnliche Haselwurz	<i>Asarum europaeum</i>
Hügel-Meier	<i>Asperula cynanchica</i>
Mauerraute	<i>Asplenium ruta-muraria</i>
Braunstielliger Streifenfarn	<i>Asplenium trichomanes</i>
Grünstielliger Streifenfarn	<i>Asplenium viride</i>
Alpen-Maßliebchen	<i>Aster bellidiastrum</i>
Alpen-Tragant	<i>Astragalus alpinus</i>
Gletscherlinse	<i>Astragalus frigidus</i>
Bärenschote	<i>Astragalus glycyphyllos</i>
Große Sterndolde	<i>Astrantia major</i>
Gewöhnlicher Frauenfarn, Wald-Frauenfarn	<i>Athyrium filix-femina</i>
Tollkirsche	<i>Atropa bella-donna</i>
Trauerblume, Alpenhelm	<i>Bartsia alpina</i>
Alpen-Maßliebchen	<i>Bellidiastrum michelii, Aster bellidiastrum</i>
Echter Ziest, Heil-Ziest	<i>Betonica officinalis</i>
Glatt-Brillenschötchen	<i>Biscutella laevigata</i>
Weidenblättriges Ochsenauge	<i>Buphtalmum salicifolium</i>
Bärtige Glockenblume	<i>Campanula barbata</i>
Niedliche/Zwerg-Glockenblume	<i>Campanula cochlearifolia</i>
Knäuel/Büschel-Glockenblume	<i>Campanula glomerata</i>
Wiesen-Glockenblume	<i>Campanula patula</i>
Pfirsichblättrige Glockenblume	<i>Campanula persicifolia</i>
Acker-Glockenblume	<i>Campanula rapunculoides</i>
Nesselblättrige Glockenblume	<i>Campanula trachelium</i>
Nickende Zahnwurz	<i>Cardamine enneaphyllos</i>

Spring-Schaumkraut	<i>Cardamine impatiens</i>
Wiesen-Schaumkraut	<i>Cardamine pratensis</i>
Gewöhnliche Alpendistel	<i>Carduus defloratus</i>
Wiesen-Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i>
Perücken-Flockenblume	<i>Centaurea pseudophrygia</i>
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>
Rotes Waldvögelein	<i>Cephalanthera rubra</i>
Rauhaariger Kälberkropf	<i>Chaerophyllum hirsutum</i>
Guter Heinrich	<i>Chenopodium bonus-henricus</i>
Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>
Wasserschierling	<i>Cicuta virosa</i>
Großes Hexenkraut	<i>Circaea lutetiana</i>
Wollige Kratzdistel	<i>Cirsium eriophorum</i>
Klebrige Kratzdistel	<i>Cirsium erisithales</i>
Sumpf-Kratzdistel	<i>Cirsium palustre</i>
Ungarische Kratzdistel	<i>Cirsium pannonicum</i>
Alpen-Kratzdistel	<i>Cirsium spinosissimum</i>
Alpen-Waldrebe	<i>Clematis alpina</i>
Alpen-Steinquendel	<i>Clinopodium alpinum (Acinos alpinus)</i>
Herbst-Zeitlose	<i>Colchicum autumnale</i>
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>
Gold-Pippau	<i>Crepis aurea</i>
Dinarischer Frölich-Pippau	<i>Crepis froelichiana</i>
Kahles Kreuzlabkraut	<i>Cruciata glabra</i>
Bewimpertes Kreuzlabkraut	<i>Cruciata laevipes</i>
Alpenveilchen	<i>Cyclamen purpurascens</i>
Zerbrechlicher Blasenfarn	<i>Cystopteris fragilis</i>
Gewöhnlicher Seidelbast	<i>Daphne mezereum</i>
Stein-Nelke	<i>Dianthus sylvestris</i>
Großblütiger Fingerhut	<i>Digitalis grandiflora</i>
Silberwurz	<i>Dryas octopetala</i>
Indische Scheinerdbeere	<i>Duchesnea indica</i>
Gew. Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Mierenblättriges Weidenröschen	<i>Epilobium alsinifolium</i>
Schmalblättriges Weidenröschen	<i>Epilobium angustifolium</i>

Schnee-Heide	<i>Erica carnea (E. herbacea)</i>
Alpen-Berufkraut	<i>Erigeron alpinus</i>
Feinstrahl, Einjähriges Berufkraut	<i>Erigeron annuus</i>
Alpen-Wollgras	<i>Eriophorum scheuchzeri</i>
Lack-Schöterich, Felsen-Schöterich	<i>Erysimum sylvestre</i>
Gemeiner Wasserdost	<i>Eupatorium cannabinum</i>
Mandel-Wolfsmilch	<i>Euphorbia amygdaloides</i>
Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia cyparissias</i>
?-Augentrost	<i>Euphrasia spec.</i>
Echtes Mädesüß	<i>Filipendula ulmaria</i>
Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>
Gemeine Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Bunter Holzahn	<i>Galeopsis speciosa</i>
Färber-Ginster	<i>Genista tinctoria</i>
Clusius-Enzian	<i>Gentiana clusii</i>
Schnee-Enzian	<i>Gentiana nivalis</i>
Frühlings-Enzian	<i>Gentiana verna</i>
Brauner Storchschnabel	<i>Geranium phaeum</i>
Ruprechts-Storchschnabel, Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>
Blut-Storchschnabel	<i>Geranium sanguineum</i>
Wald-Storchschnabel	<i>Geranium sylvaticum</i>
Berg-Nelkenwurz, Petersbart	<i>Geum montanum</i>
Bach-Nelkenwurz	<i>Geum rivale</i>
Echte Nelkenwurz	<i>Geum urbanum</i>
Illyrische Siegwurz	<i>Gladiolus illyricus</i>
Herzblättrige Kugelblume	<i>Globularia cordifolia</i>
Eichenfarn	<i>Gymnocarpium dryopteris</i>
Kriechendes Gipskraut	<i>Gypsophila repens</i>
Gew. Alpen-Süßklee	<i>Hedysarum hedysaroides</i>
Alpen-Sonnenröschen	<i>Helianthemum alpestre</i>
Gewöhnliches Sonnenröschen	<i>Helianthemum nummularium</i>

Alpen-Strahlensame	<i>Heliosperma alpestre (Silene alpestris, Silene quadrifida)</i>
Kleiner Strahlensame, Vierzähliger Strahlensame	<i>Heliosperma pusillum (Silene pusilla)</i>
Christrose	<i>Helleborus niger</i>
Leberblümchen	<i>Hepatica nobilis</i>
Zottiges Habichtskraut	<i>Hieracium villosum</i>
Alpenlattich, Alpenbrandlattich	<i>Homogyne alpina</i>
Echtes/Tüpfel-Johanneskraut	<i>Hypericum perforatum</i>
Drüsiges Springkraut	<i>Impatiens glandulifera</i>
Kleinblütiges Springkraut	<i>Impatiens parviflora</i>
Gras-Schwertlilie	<i>Iris graminea</i>
Sibirische Schwertlilie	<i>Iris sibirica</i>
Gams-Binse	<i>Juncus jaquinii</i>
Acker-Witwenblume	<i>Knautia arvensis</i>
Ungarische Witwenblume	<i>Knautia drymeia</i>
Goldnessel	<i>Lamium galeobdolon</i>
Großblütige Taubnessel, Nesselkönig	<i>Lamium orvala</i>
Riesen-Taubnessel	<i>Lamium orvala</i>
Breitblättriges Laserkraut	<i>Laserpitium latifolium</i>
Preußisches Laserkraut	<i>Laserpitium prutenicum</i>
Berg-Laserkraut	<i>Laserpitium siler</i>
Wiesen-Platterbse	<i>Lathyrus pratensis</i>
Edelweiß	<i>Leontopodium alpinum</i>
Mutterwurz	<i>Ligusticum mutellina</i>
Feuer-Lilie	<i>Lilium bulbiferum ssp. bulbiferum</i>
Türkenbund-Lilie	<i>Lilium martagon</i>
Alpen-Leinkraut	<i>Linaria alpina</i>
Purgier-Lein	<i>Linum catharticum</i>
Großes Zweiblatt	<i>Listera ovata (Neottia ovata)</i>
Wildes Silberblatt	<i>Lunaria rediviva</i>
Sprossender Bärlapp	<i>Lycopodium annotinum</i>
Gewöhnlicher Gilbweiderich	<i>Lysimachia vulgaris</i>
Blutweiderich	<i>Lythrum salicaria</i>
Schattenblume	<i>Maianthemum</i>

	<i>bifolium</i>
Wiesen-Wachtelweizen	<i>Melampyrum pratense</i>
Wald-Wachtelweizen	<i>Melampyrum sylvaticum</i>
Echter Steinklee	<i>Melilotus officinalis</i>
Wald-Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>
Moos-Nabelmiere	<i>Moehringia muscosa</i>
Einblütiges Wintergrün, Moosauge	<i>Moneses uniflora</i>
Mauerlattich	<i>Myelis muralis</i>
Alpen-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis alpestris</i>
Teichrose	<i>Nuphar lutea</i>
Weißer Seerose	<i>Nymphaea alba</i>
Dorniger Hauhechel	<i>Ononis spinosa</i>
Echter Dost, Echter Majoran	<i>Origanum vulgare</i>
Blutrote Sommerwurz	<i>Orobanche gracilis</i>
Nickendes Wintergrün, Birngrün	<i>Orthilia secunda</i>
Hopfenbuche	<i>Ostrya carpinifolia</i>
Hopfenbuche	<i>Ostrya carpinifolia</i>
Gewöhnlicher Alpen-Spitzkiel	<i>Oxytropis campestris</i>
Einbeere	<i>Paris quadrifolia</i>
Sumpf-Herzblatt	<i>Parnassia palustris</i>
Gestutztes Läusekraut	<i>Pedicularis recutita</i>
Knolliges Läusekraut	<i>Pedicularis tuberosa</i>
Quirlblättriges Läusekraut	<i>Pedicularis verticillata</i>
Felsennelke	<i>Petrorhagia saxifraga</i>
Riesen-Haarstrang, Quirl-Haarstrang	<i>Peucedanum verticillare</i>
Buchenfarn	<i>Phegopteris connectilis</i>
Kugelige Teufelskralle	<i>Phyteuma orbiculare</i>
Hallers Teufelskralle	<i>Phyteuma ovatum</i>
Ährige Teufelskralle	<i>Phyteuma spicatum</i>
Alpen-Fettkraut	<i>Pinguicula alpina</i>
Gemeines Fettkraut	<i>Pinguicula vulgaris</i>
Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Breit-Wegerich	<i>Plantago major</i>
Mittlerer Wegerich	<i>Plantago media</i>
Weißer Waldhyazinthe	<i>Platanthera bifolia</i>
Lebendgebärendes Rispengras	<i>Poa alpina var vivipara</i>

Salomonsiegel	<i>Polygonatum odoratum</i>
Quirl-Weißwurz	<i>Polygonatum verticillatum</i>
Wasser-Knöterich	<i>Polygonum amphibium</i>
Lebendgebärender Knöterich	<i>Polygonum viviparum</i>
Lebendgebärender Knöterich	<i>Polygonum viviparum</i>
Gewöhnlicher Tüpfelfarn	<i>Polypodium vulgare</i>
Gelappter Schildfarn	<i>Polystichum aculeatum</i>
Lanzen-Schildfarn	<i>Polystichum lonchitis</i>
Blutwurz	<i>Potentilla erecta</i>
Dolomiten-Fingerkraut	<i>Potentilla nitida</i>
Hasenlattich	<i>Prenanthes purpurea</i>
Aurikel	<i>Primula auricula</i>
Mehl-Primel	<i>Primula farinosa</i>
Große Braunelle	<i>Prunella grandiflora</i>
Kleine Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Adlerfarn	<i>Pteridium aquilinum</i>
Geflecktes Lungenkraut	<i>Pulmonaria officinalis</i>
Alpen-Anemone, Alpen-Kuhschelle	<i>Pulsatilla alpina subsp. austriaca</i>
Grünblütiges Wintergrün	<i>Pyrola chlorantha</i>
Rundblättriges Wintergrün	<i>Pyrola rotundifolia</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Berg-Hahnenfuß	<i>Ranunculus montanus</i>
Großer Klappertopf	<i>Rhianthus serotinus</i>
Rostrote Alpenrose	<i>Rhododendron ferrugineum</i>
Bewimperte Alpenrose	<i>Rhododendron hirsutum</i>
Alpen-Ampfer	<i>Rumex alpinus</i>
Schild-Ampfer	<i>Rumex scutatus</i>
Netzblättrige Weide	<i>Salix reticulata</i>
Quendelblättrige Weide	<i>Salix serpillifolia</i>
Klebriger Salbei	<i>Salvia glutinosa</i>
Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>
Großer Wiesenknopf	<i>Sanguisorba officinalis</i>
Gegenblättriger Steinbrech	<i>Saxifraga oppositifolia</i>
Trauben-Steinbrech, Rispfen-Steinbrech	<i>Saxifraga paniculata</i>

Rundblättriger Steinbrech	<i>Saxifraga rotundifolia</i>
Bach-Steinbrech	<i>Saxifrage aizoides</i>
Tauben-Skabiose	<i>Scabiosa columbaria</i>
Gewöhnliche Teichsimse	<i>Schoenoplectus lacustris</i>
Schwärzlicher Mauerpfeffer	<i>Sedum atratum</i>
Fuchs-Kreuzkraut	<i>Senecio ovatus</i>
Färber-Scharte	<i>Serratula tinctoria</i>
Färber-Scharte	<i>Serratula tinctoria</i>
Rote Lichtnelke	<i>Silene dioica</i>
Silikat-Polsternelke, Stielloses Leimkraut	<i>Silene exscapa</i>
Nickendes Leimkraut	<i>Silene nutans</i>
Steinbrech-Nelke	<i>Silene saxifraga</i>
Taubenkropf-Leimkraut, Aufgeblasenes Leimkraut	<i>Silene vulgaris</i>
Bittersüßer Nachtschatten	<i>Solanum dulcamara</i>
Gemeines Alpengöckchen	<i>Soldanella alpina</i>
Gelbe Betonie	<i>Stachys alopecurus</i>
Aufrechter Ziest	<i>Stachys recta</i>
Wald-Ziest	<i>Stachys sylvatica</i>
Hain-Sternmiere	<i>Stellaria nemorum</i>
Gewöhnlicher Teufelsabiss	<i>Succisa pratensis</i>
Akeleiblättrige Wiesenraute	<i>Thalictrum aquilegifolium</i>
Glänzende Wiesenraute	<i>Thalictrum lucidum</i>
Totengebeinflechte	<i>Thamnolia vermicularis</i>

Alpen-Leinblatt	<i>Thesium alpinum</i>
Kelch-Simsenlilie	<i>Tofieldia calyculata</i>
Wassernuss	<i>Trapa natans</i>
Braunklee	<i>Trifolium badium</i>
Mittel-Klee	<i>Trifolium medium</i>
Berg-Klee	<i>Trifolium montanum</i>
Bleich-Klee, Moränen-Klee, Geröll-Klee	<i>Trifolium pallescens</i>
Rot-Klee	<i>Trifolium pratense</i>
Weiß-Klee	<i>Trifolium repens</i>
Trollblume	<i>Trollius europaeus</i>
Huflattich	<i>Tussilago farfara</i>
Heidelbeere	<i>Vaccinium myrtillus</i>
Preiselbeere	<i>Vaccinium vitis-idaea</i>
Berg-Baldrian	<i>Valeriana montana</i>
Dreiblättriger Baldrian	<i>Valeriana tripteris</i>
Weißer Germer	<i>Veratrum album</i>
Grüner Germer	<i>Veratrum album subsp. lobelianum</i>
Schwarze Königskerze	<i>Verbascum nigrum</i>
Blattloser Ehrenpreis	<i>Veronica aphylla</i>
Gamander-Ehrenpreis	<i>Veronica chamaedrys</i>
Felsen-Ehrenpreis	<i>Veronica fruticans</i>
Echter Ehrenpreis	<i>Veronica officinalis</i>
Nesselblättriger Ehrenpreis	<i>Veronica urticifolia</i>
Vogel-Wicke	<i>Vicia cracca</i>
Zaun-Wicke	<i>Vicia sepium</i>
Weißer Schwalbenwurz	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>
Zweiblütiges Veilchen	<i>Viola biflora</i>